

# SKG Radwanderung Nr. 2/2016

Zum Industriekulturerbe „Alte Opelrennbahn“



**Am 21. Mai trafen sich bei bestem Radl Wetter 11 RadlerInnen der SKG an der Hahnstraße zur Radwanderung zum Industriekulturerbe nach Rüsselsheim.**



Der Raketen-Antrieb

Der Tourleiter hatte vorher angekündigt, dass die Strecke nicht 45 km sein wird, sondern 54 km. Kein Zahlendreher, vielmehr bewirkt durch eine Änderung bei der Erstellung des Jahresprogramms 2016. Das fiel dem Tourleiter aber erst bei der Vortour auf. Trotzdem ließen sich 10 RadlerInnen am Startplatz Hahnstraße (+ Tourleiter) nicht davon abhalten, die Fahrt in Angriff zu nehmen.

Östlich am Flughafen Frankfurt vorbei, dann am nördlichen Rand von Walldorf entlang, quer durch den Mönchbruch ging es zum ersten Ziel in Rüsselsheim, dem „Hasslocher Brauhaus“



*Ohne Tischreservierung, bei mehreren Gästen und einer einsamen Kellnerin, die sogar fürs Bierzapfen zuständig war, machten sich die SKGler auf eine längere Pause gefasst. Aber es ging flott, und die Truppe konnte zum endgültigen Ziel aufbrechen. Das war dann schnell erreicht.*

Kaum einer kannte dieses Industriedenkmal aus den Jahren zwischen 1915 und 1920. Eine Autorennstrecke, die auch für Motorrad- und Fahrradrennen genutzt wurde. Eigentlicher Baugrund waren die Beschwerden Rüsselsheimer Stadtbewohner, weil damals Opel die Testfahrten auf den städtischen Straßen gemacht hatte. Also initiierte der rührige Großherzog Ernst Ludwig 1915 den Bau der Teststrecke im Wald, die 1920 eingeweiht wurde.



Wer sich dafür interessiert, kann interessante Einzelheiten hier nachlesen [http://www.gg-online.de/html/opel\\_rennbahn.htm](http://www.gg-online.de/html/opel_rennbahn.htm).

Von der im Regionalpark RheinMain liegenden und im Juni 2012 errichteten Aussichtsplattform sind noch Reste der alten Rennpiste zu sehen. Auf vielen Tafeln wird die Historie dieses Bauwerks anschaulich erklärt.



Piste mit Aussichtsplattform



Aufgang zur Aussichtsplattform

Mit interessanten Informationen versorgt, machte sich die SKG-Gruppe auf den Heimweg. Auf sicheren Radwegen quer durch Rüsselsheim ging es ans Mainufer. Vorbei an dem ursprünglich angedachten Ziel, dem Rüsselsheimer Industriemuseum, führte der schöne Radweg direkt am Main entlang Richtung Frankfurt. Auf der 2013 eröffneten neuen Brücke wurde der Raunheimer Ölhafen überquert, der früher weiträumig umfahren werden mußte. Nun kam die Gruppe zu einer interessanten kleinen Kirche, direkt am Radweg und in Sichtweite des Mains - die „Mönchhofkapelle“ wurde 1687 erbaut und 2008 restauriert. Für weitere Infos <http://www.gg-online.de/html/moenchhofkapelle.htm>.



Seelebaumeln bei der Mönchhofkapelle



Ein guter Geist ...

Nach kurzer Pause wurde ein Eiscafé in Kelsterbach anvisiert, das dem Tourleiter noch aus alten Zeiten in Erinnerung war. Er hatte glatt vergessen, bei der Vortour nach einer Eisdielen Ausschau zu halten. Aber das „alte“ Eiscafé war noch an seinem vermuteten Platz. Hier wurden die bei den meisten SKG-RadlerInnen üblichen großen Eisbecher verspeist, bevor der letzte Teil der Tour unter die Räder genommen wurde. 3 TeilnehmerInnen zogen es vor, vom gegenüberliegenden Bahnhof mit der S-Bahn nach Hause zu fahren.

Bei angenehmem Frühlingwetter war es eine schöne und informative Radwanderung - übrigens die Wiederholung der wegen Regen ausgefallenen Tour von 2015.